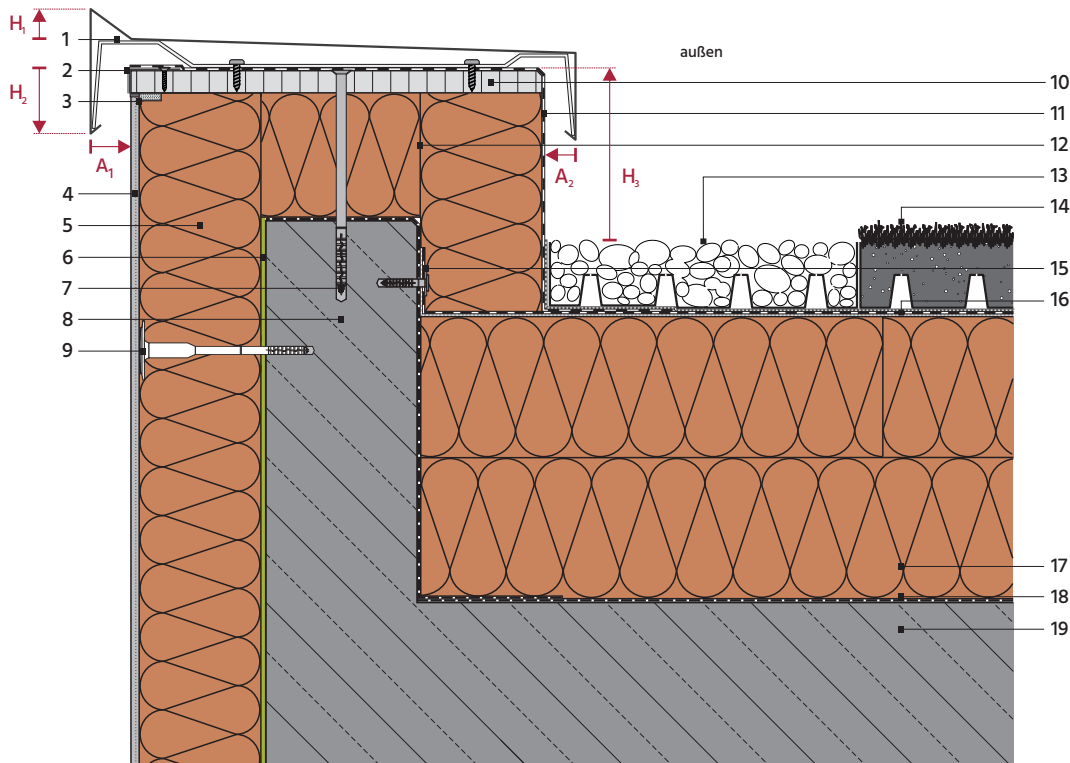


12_Dachanschlüsse

12.3_Flachdächer mit Abdichtungen

12.3.1_Flachdach aus Stahlbeton mit Dachrandaufkantung und Blechabdeckung



Vertikalschnitt M 1:7,5

Mindestmaße für Auf- und Abkathöhen, Tropfkantenabstände und Abdichtungshöhe gem. ZVDH-Fachregeln

Gebäudehöhe	Aufkathöhe H_1	Abkathöhe H_2	Tropfkantenabstand	Abdichtungshöhe H_3
< 8 m	25 mm	50 mm	A_1 bei WDVS 40 mm	100 mm
8 bis 20 m		80 mm	A_2 allgemein 20 mm	

- 1 Dachrandabdeckung gem. ZVDH-Fachregel Metallarbeiten, hier aus Alu-Blech mit Halteprofilen
- 2 Verbundblechwinkel zum Anschluss der Abdichtungsbahn (11); (Hinweis: An- und Abschlüsse mit Verbundblechen können nur bei Abdichtungen aus Kunststoff- und Elastomerbahnen ausgeführt werden)
- 3 Vorkomprimiertes Fugendichtband und Putzabschlussprofil oder Putztrennband
- 4 WDVS-Putzsystem mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis für diese Anwendung
- 5 Dämmplattenverklebung mit systemspezifischem Klebemörtel, hier vollflächig aufgetragen
- 6 WDVS-Holzfaserdämmplatte
- 7 Langschaftdübel und -schraube
- 8 Randaufkantung der Dachdecke, hier aus Stahlbeton
- 9 WDVS-Schraubdübel für oberflächenbündige Montage
- 10 Holzwerkstoffplatte, mind. Nutzungsklasse NKL 2, z. B. Furnierschichtholz LVL als Unterlage, Dicke ≥ 22 mm
- 11 Anschlussbahn zur Abdichtung (16), Abdichtungshöhe ≥ 10 cm über OK Kies (13) gem. DIN 18531-1 und ZVDH-Flachdachrichtlinie
- 12 Holzfaser-Flachdachdämmplatten
- 13 Kiestreifen als vegetationsfreie Zone zum Dachrand
- 14 Extensive Dachbegrünung, hier z. B. mit vorbegrüntem Pflanzmodulen
- 15 Linienbefestigung der Abdichtungsbahn und Trennlage
- 16 Abdichtung gem. DIN 18531-1/2/3 und Fachregel, hier z. B. einlagig aus Kunststoff- oder Elastomerbahn auf Trennlage und mit Schutzlage
- 17 Holzfaser-Flachdachdämmplatten, hier z. B. 280 mm, zweilagig verlegt mit versetzten Fugen 2×140 mm
- 18 Dampfsperbahn, hier Ausführung als Behelfsabdichtung gem. ZVDH-Fachregel für Abdichtungen
- 19 Dachdecke, hier aus Stahlbeton, ggf. mit oberseitiger Haftbrücke für die Dampfsperbahn

Bauphysikalische Daten des beispielhaften Dachaufbaus:

U-Wert = $0,141 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ | Phasenverschiebung $\varphi = 21,6$ Stunden | Temperaturamplitudenverhältnis TAV = $0,0007$ (~ 0%)

Für Dachkonstruktionen mit Bekiesung und/oder Begrünung ist gem. DIN 4108-3

zum Nachweis des Tauwasserschutzes eine hygrothermische Simulation erforderlich.



Ergänzende Informationen zu diesem Detail auf der vdnr-Homepage www.holzfaser.org